

## Was können Eltern tun?

Sie als Eltern haben bei der Berufs- und Lebensplanung Ihres Kindes eine wichtige Rolle. Stehen Sie Ihrem Kind als Vorbild und Berater zur Seite. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, den passenden Beruf für sich zu finden.

### Helfen Sie Ihrem Kind, frustrierende Warteschleifen und Ausbildungsabbrüche durch eine gute Berufsorientierung zu vermeiden:

- Zeigen Sie Interesse und fragen Sie nach den Wünschen und Vorstellungen Ihres Kindes! Seien Sie geduldig – das Thema wird immer wieder auf der Tagesordnung stehen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Ihre Berufserfahrungen und suchen Sie den Austausch mit Verwandten oder Freunden zum Thema Berufswahl!
- Informieren Sie sich über möglichst viele Berufe und Studienmöglichkeiten und beziehen Sie auch mädchen- und jungentypische Berufsfelder in Ihre Überlegungen mit ein. Nutzen Sie dabei die vielfältigen Informations- und Beratungsmöglichkeiten (z.B. Berufsorientierung in der Schule, Ausbildungsmessen, „Tage der offenen Tür“ in Betrieben).
- Nutzen Sie die Informationsangebote der Schule! Diese bieten in der Regel Elternabende zum Thema Berufswahl und Studienorientierung. Wenn es in der Schule solche Angebote nicht gibt, könnten Sie dies bei den Lehrer/innen anregen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind, etwas über sich, seine Fähigkeiten und Stärken herauszufinden und lassen Sie Ihr Kind berufliche Erfahrungen sammeln (Praktika, Ferienjobs u. Ä.).



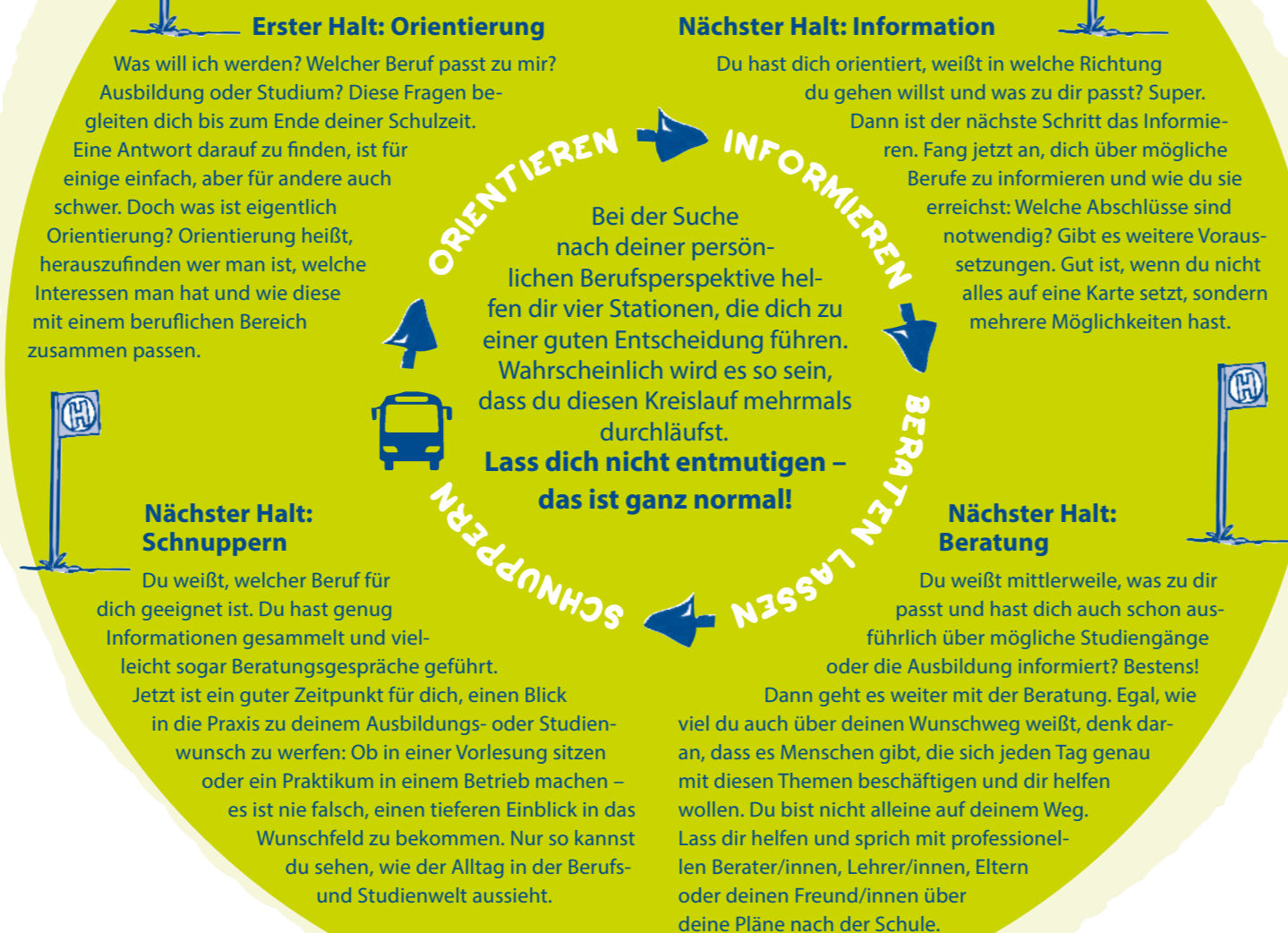
- Machen Sie Ihrem Kind Mut und stärken Sie sein Durchhaltevermögen bei der Berufsorientierung.
  - Zeigen Sie Ihrem Kind, dass egal für welchen beruflichen Weg es sich entscheidet, es immer auf Ihre Unterstützung zählen kann.
  - Lassen Sie Raum für eigene Erfahrungen.
- Besser nicht**
- Sie haben bestimmt eine Vorstellung davon, was „gute“ oder „weniger gute“ Berufe sind. Bitte halten Sie sich aber bei der Bewertung gegenüber Ihrem Kind zurück.
  - Übertragen Sie nicht Ihre eigenen Berufswünsche auf Ihr Kind!
  - Stellen Sie keine unrealistischen Anforderungen an Ihr Kind!
  - Eignungstests sind nur dann aussagekräftig, wenn sie spontan durchgeführt werden. Bereiten Sie daher Ihr Kind bitte nicht auf Eignungstests vor.

## Danke!

Am BuS-Fahrplan haben Schülervortreter/innen aller Schulen und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Studien- und Berufsorientierung mitgewirkt. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzlicher

Dank für die konstruktive und engagierte Arbeit. Besonders zu nennen sind die (ehemaligen) Schüler Pia Eßer, Tim Münster und Florian Weyand sowie der Sprecher der Arbeitsgruppe, Martin Hoppe.

## Der Entscheidungskreislauf im Detail



## Nicht geklappt?

Du hast an deiner Schule den Abschluss nicht geschafft? Dann gibt es die Möglichkeit, den Schulabschluss an einem Berufskolleg oder der VHS nachzuholen.

Du hast keinen Ausbildungsplatz bekommen, willst dich weiterqualifizieren oder verändern?

Dann kannst du das an der Abendrealschule, der VHS, dem Abendgymnasium, dem Euregio-kolleg oder einem Berufskolleg. Die Berufskollegs bieten zudem schulische Ausbildungen an.

**Informiere dich hier:**  
[www.vhs-aachen.de/vhs/schulabschluesse.htm](http://www.vhs-aachen.de/vhs/schulabschluesse.htm)  
[www.berufskolleg-aachen.de](http://www.berufskolleg-aachen.de)  
[www.abendrealschule-aachen.de](http://www.abendrealschule-aachen.de)  
[www.abendgymnasium-aachen.de](http://www.abendgymnasium-aachen.de)  
[www.euregio-kolleg.de](http://www.euregio-kolleg.de)



## Starke Partner an Ihrer Seite.

Ihre Kinder und Sie als Eltern werden bei der Berufsfindung nicht allein gelassen, sondern können auf starke Partner vertrauen. Lehrkräfte und die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit beantworten Ihre Fragen und begleiten die gesamte Berufsorientierung. Auch bei den Studienberatungen von Hochschulen finden Sie kompetente Ansprechpartner/innen. Im Hintergrund sorgt unter anderem die kommunale Koordinierungsstelle im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen dafür, dass zum Beispiel Angebot und Nachfrage von Plätzen für die Berufsfelderkundung in der Region aufeinander abgestimmt werden.

### Kein Abschluss ohne Anschluss:

#### Übergang Schule-Beruf in NRW

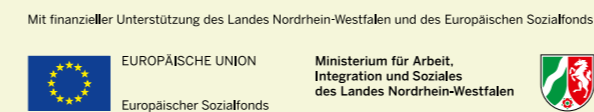
Wenn der Übergang in Beruf oder Studium nicht sofort klappt, helfen gezielte Beratungen weiter. Alternative Wege in den Beruf sind möglichst zielgerichtet angelegt. Statt Warteschleifen gibt es konkrete Perspektiven.

Aufgabe der StädteRegion Aachen ist die Koordinierung der notwendigen Abstimmungen zwischen den Akteuren der Berufs- und Studienorientierung, der Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung auf regionaler Ebene.

Informationen und Kontakt:

[www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de](http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de)

[www.staedteregion-aachen.de/kommunalekoordinierung](http://www.staedteregion-aachen.de/kommunalekoordinierung)



StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat  
A 43 Bildungsbüro

52090 Aachen

Telefon: 0241/5198-4331

[kommunalekoordinierung@staedteregion-aachen.de](mailto:kommunalekoordinierung@staedteregion-aachen.de)

Damit Zukunft passiert.  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

Stand 05/2016



Dein Fahrplan für die  
Berufs- und  
Studienorientierung

StädteRegion  
Aachen

Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

BildungsRegion  
Aachen



Keinen Anschluss  
verpassen!



## Studien- und Berufsorientierung in der Schule: So lernst du dein Potenzial kennen

Um dich umfassend beruflich orientieren zu können, bekommst du in der Schule nützliche Hilfestellungen:

- Potenzialanalyse: Finde unter Anleitung heraus, was du kannst, magst und was in dir steckt.
- Berufsfelderkundung: Während eintägiger Betriebs- und Werkstattbesuche erkundest du Berufsfelder, z. B. Bau, Gesundheit, Verwaltung, Medien etc.
- Praktikum: Durch zwei- bis dreiwöchige Praktika lernst du Anforderungen und Abläufe in Betrieben kennen.
- Berufswahlordner: In einer Mappe, zum Beispiel im Berufswahlpass NRW, sammelst du die Ergebnisse der Berufsorientierung, z.B. das Ergebnis der Potenzialanalyse, Praktikumszeugnisse, Auswertungen von Berufswahltests etc.
- Anschlussvereinbarung: Vor Ende der 9. Klasse hältst du dein Berufsziel und die nächsten Schritte fest.

## Mach dein Ding!

Zusätzlich zu dem, was du in der Schule erfährst und kennlernst, gibt es noch viele weitere Angebote. Also: Informiere dich auch auf eigene Faust oder zusammen mit deinen Eltern.

## Dein StuBO

StuBO ist die Abkürzung für „Koordinator/innen für Studien- und Berufsorientierung“. StuBOs sind die Experten für dieses Thema an Schulen. Sie haben viele Informationen und können dir weiterhelfen. Außerdem organisieren sie auch die Angebote zur Studien- und Berufsorientierung, die an deiner Schule stattfinden, z. B. Elternabende, Vorträge, Berufsmessen oder Besuche im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, in Unternehmen, an Unis oder bei Beratungsstellen.

Beim StuBO deiner Schule kannst du dich zur Planung deiner beruflichen Zukunft informieren und beraten lassen. Du kannst mit ihm oder ihr über deine beruflichen Perspektiven sprechen und Berufswünsche formulieren. Außerdem helfen StuBOs dir beim Suchen von Praktikums- und Ausbildungsplätzen und beim Verfassen von Bewerbungen.

Viele Schüler/innen finden es schwierig, das erste Mal Kontakt mit einem Betrieb aufzunehmen. Auch hierbei können StuBOs helfen: zum Beispiel, indem sie einen Telefonanruf bei einer Firma simulieren und mit dir durchsprechen, wie du dein Anliegen formulieren kannst.

Für die Beratung gibt es an vielen Schulen ein spezielles Berufsorientierungsbüro, in dem es zum Beispiel Computer für Recherchezwecke und zum Verfassen von Bewerbungen gibt.

## Lehre oder Studium?

Du bist nicht sicher, was das Richtige für dich ist? Das geht vielen so. Die Entscheidung für das Eine oder das Andere ist ja nicht endgültig: du kannst in eine andere Ausbildung wechseln oder vom Studium in eine Ausbildung. Die Inhalte können oftmals sogar anerkannt werden. Das heißt, du musst nicht wieder von vorne anfangen. Im Ernstfall kannst du bei den Kammern oder der Studienberatung Hilfe bekommen.

# Dein BuS-Fahrplan

## Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung

### Wer unterstützt dich?

**Deine Familie:** Löcher deine Eltern und Verwandten mit Fragen: Welche Ausbildung haben sie gemacht? Wo arbeiten sie? Was machen sie genau? Worauf kommt es da an?

**Deine Freunde:** Wer sich austauscht, ist besser informiert. Wissen teilen ist immer gut: wer was Nützliches findet, gibt es weiter.

**Dein StuBO:** Als Experte oder Expertin kennt dein StuBO viele Beratungs- und Informationsangebote in der Region. Also: Einfach mal Kontakt aufnehmen und fragen.



### Berufswahlpass

Ein gutes Hilfsmittel für deine Berufsorientierung ist der Berufswahlpass. Das ist ein Ordner, in dem du die einzelnen Schritte zu deiner Berufswahl festhalten und dein ganz persönliches Berufsprofil erkunden kannst.

Viele Informationen rund um die Berufs- und Studienorientierung findest du hier: [www.bwp-nrw.de/los-gehts/](http://www.bwp-nrw.de/los-gehts/)



### F wie Freiwillig

Du willst was bewegen? Ein Jahr praktisch arbeiten? Ein Freiwilliges Jahr – egal ob sozial, politisch, ökologisch oder kulturell – oder den Bundesfreiwilligendienst kannst du in verschiedenen Bereichen machen – auch im Ausland. Zu allen Freiwilligendiensten findest du viele Informationen im Internet.

Eine Informationsveranstaltung zu FSJ, BFD und anderen Freiwilligendiensten kann dein/e Lehrer/in hier für deine Klasse buchen: [www.fsj-aachen.de](http://www.fsj-aachen.de)

In den Klassen 8 bis 10 gibt es viele Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, die von deiner Schule organisiert werden. Es lohnt sich für dich aber auch, selbst aktiv zu werden und dich umfassend zu informieren, welche berufliche Perspektive für dich in Frage kommt.

## 8. Klasse

### Entdecke deine Stärken!

### Finde heraus, was dich interessiert und was du gut kannst ...

... mit der Potenzialanalyse: Indem du unterschiedliche Aufgaben löst, kannst du deine Talente entdecken. Bei einem Beratungsgespräch mit Profis erfährst du, welche Kompetenzen und Fähigkeiten du hast und wo du sie einsetzen könntest.

### Ab in die Betriebe ...

... zur Berufsfelderkundung: Passend zu deinen Stärken besuchst du an drei Tagen Firmen oder Werkstätten in deiner Nähe. Du lernst verschiedene Berufe in der Praxis kennen und entscheidest, welche zu dir passen könnten.



### Studienorientierung

Mach dir ein Bild von den vielen Möglichkeiten, die dir mit einem Studium offen stehen.

### Weiter zur Schule? Na klar!

Ob Berufskolleg, Gesamtschule oder Gymnasium: Mit dem Ziel (Fach-)Hochschulreife gehst du weiter zur Schule. Für deine Berufsorientierung hast du weitere zwei oder drei Jahre, um dich zu informieren, Berufe kennenzulernen und Beratungsangebote zu nutzen.

## 9. Klasse

### Geh in die Praxis!

#### Praktika

Mit Praktika in Betrieben und Unternehmen kannst du Berufe in der Praxis kennenlernen, die du spannend findest. Hier merkst du ganz schnell, ob der Arbeitsalltag dir gefällt und zu dir passt. Familie, Freunde und dein StuBO können dir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen.

#### Praxiskurse

Wenn du dich schon für einen Beruf entschieden hast, kannst du die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen, indem du an Praxiskursen teilnimmst. Hier erfährst du, was im ersten Ausbildungsjahr auf dich zukommt und kannst gut vorbereitet in die Ausbildung starten.

### Jetzt wird's (schon) ernst!

#### Anschlussvereinbarung schließen

Am Ende der 9. Klasse weißt du schon mehr darüber, welcher Beruf zu dir passen könnte und welche Schritte nötig sind, ihn zu erreichen. Jetzt entscheidest du: Wie geht's weiter? Weiter zur Schule – oder Ausbildung? Deine Eltern, Lehrer und Berufsberater helfen dir dabei.

## 10. Klasse/Einführungsphase (EF)

#### Bewerbungsphase

Fang rechtzeitig mit deiner Suche nach einem Ausbildungsplatz an – am besten schon ein bis anderthalb Jahre vor dem gewünschten Ausbildungsbeginn.

### Uni? Ich komme!

Studieren ist interessant und vielfältig, die Auswahl an Fachrichtungen und Themen riesig. Ein abgeschlossenes Studium bietet dir gute Berufschancen und viele Karrieremöglichkeiten.

## Abi/Fachabi

## Studium/Duales Studium

## Ausbildung

## Schulabschluss

DEIN BERUF



## TIPP

**Lass dich beraten**  
In der StädteRegion Aachen kannst du viele Beratungsangebote nutzen. Manche besuchst du zusammen mit deiner Klasse. Du kannst aber auch auf eigene Faust und mit deinen Eltern Termine machen.

**Beratungs- und Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit:**  
Es gibt einen Berufswahltest, Vorträge für Schulklassen und auch Einzelberatungen. Das Berufsinformationszentrum kommt auch zu dir. Das BIZ-Mobil ist an Schulen oder auf Ausbildungsmessen unterwegs. Der erste Kontakt ist das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Aachen. Informationen findest du hier: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## TIPP

Lehrstellenbörse und Lehrstellenatlas der Handwerkskammer (HWK) Aachen liefern dir Informationen über Ausbildungsstellen und freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze in deiner Region: [www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse](http://www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse) [www.hwk-aachen.de/lehrstellenatlas](http://www.hwk-aachen.de/lehrstellenatlas)

Viele Informationen zu Berufen im Handwerk gibt es hier: [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

Informationen zu Ausbildungsberufen und IHK-Unternehmen, die hier in der Nähe ausbilden, liefern dir der Lehrstellenatlas und die Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen: [www.aachen.ihk.de/lehrstellenatlas](http://www.aachen.ihk.de/lehrstellenatlas)

Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit: [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) [www.regional.planet-beruf.de](http://www.regional.planet-beruf.de)

### Karriere mit Lehre

Doppelt qualifiziert hält besser: In der dualen Ausbildung lernst du in einem Unternehmen und in der Berufsschule. Du verdienst Geld und hast gute Aussichten auf Festanstellung und Karriere. Später studieren? Nicht ausgeschlossen!

Übrigens: Es gibt in einigen Berufen eine schulische Ausbildung.

## TIPP

Studifinder der Hochschulen in NRW: [www.studifinder.de](http://www.studifinder.de)

Kurztest und Informationen zu Einschreibungsverfahren und Hochschulen bundesweit: [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

Informationsangebote und Selbsttests helfen dir dabei herauszufinden, welches Studium zu dir passt. Probier's aus: Orientierungstest [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)

Die RWTH Aachen kommt mit ihren SelfAssessments (SAM) und einem mobilen Computer-

labor auch direkt in deine Schule. Self Assessment der RWTH Aachen: [www.assess.rwth-aachen.de](http://www.assess.rwth-aachen.de)

Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT) bietet der Berufspsychologische Service (BPS) der Agentur für Arbeit. Frag nach in deinem BIZ: Informationen findest du hier: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Die Studienberatungen der örtlichen Hochschulen bieten so einiges: Einzelberatungen, Vorträge, Info- und Schnuppertage z. B. mit der Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen. Informationen zu Studienmöglichkeiten und

Beratungsangeboten findest du hier: **RWTH Aachen University** [www.rwth-aachen.de/studienberatung](http://www.rwth-aachen.de/studienberatung)

**FH Aachen** [www.fh-aachen.de/studium](http://www.fh-aachen.de/studium) [www.fh-aachen.de/studium/dual/](http://www.fh-aachen.de/studium/dual/) [dual-studiengaenge](http://www.fh-aachen.de/hochschule/) [www.fh-aachen.de/hochschule/allgemeine-studienberatung/](http://www.fh-aachen.de/hochschule/allgemeine-studienberatung/)

**Katholische Hochschule NRW (KathO)** [www.katho-nrw.de](http://www.katho-nrw.de) (Button „Studieninteressierte“ anklicken)

